

ENDLIXPRESS

Neueste Nachrichten aus Endlhausen vom Landheim des Wittelsbacher-Gymnasiums München

Kehraus 2017

Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen unserer 90-Jahr-Feierlichkeiten und der notwendigen Verbesserungen am Haus. Den krönenden Abschluss des Jubeljahres gab der alljährliche Kehraus bei schönstem Herbstwetter. Im und ums Landheim sahen sich die



zahlreichen Besucher die durchgeführten Arbeiten an. Der ebene, stabile Massiv-

holzboden im Eingangsbereich und das neu gedeckte Dach wurden allseits bewundert.

Wie angekündigt, gab es wieder ein Kickerturnier und dieses Mal meldeten sich acht Gruppen an! Es spielten Schüler, Eltern, Lehrer,



und ehemalige Schüler gegeneinander. Drei 8-Klässlerinnen übernahmen sehr souverän die Durchführung des Turniers – es war sehr spannend und hat allen viel Spaß gemacht.

Im Vorgarten wurde im Lauf des Tages von ausdauernden Besuchern eine schöne neue Fahne bemalt, die nach der Preisverleihung des Kickerturniers feierlich von Herrn Dr. Martin gehisst wurde.

Neue Türen

Während draußen alles von dickem Schnee bedeckt war und die Hühner auf der Gartenkommode sich in ihre von Schülerinnen gestrickten Mützen kuschelten, wurden zwischen Weihnachten und

Neujahr die Brandschutztüren im EG geliefert und



montiert. Trotz höherer Kosten möglichst viel Glas und helle Eiche einzusetzen, hat sich ausgezahlt: Die zentrale Treppe

und der Durchgang zum hinteren Teil des Hauses sind nach wie vor gut ablesbar und die schöne alte Treppenwange ist weiter sichtbar. Die neuen Türen stehen normalerweise stets offen – sie schließen sich



nur im Fall eines Alarms automatisch – die gewohnte Bewegungsfreiheit im Haus bleibt also erhalten. Die schöne blaue Kommode aus dem kleinen Speiseraum (1971 von einem V.C. bemalt) passt hier wunderbar her und kommt im hellen Eingang viel besser zur Geltung.

Immer fleißig

Wir sind sehr glücklich, dass wir uns immer wieder auf treue Landheim-Helfer verlassen können. Anfang Dezember halfen uns Stefan Müßig und Stefan Marte, den Rückbau im Dachgeschoss voranzutreiben, damit wir gerüstet sind, wenn wir den dortigen Raum wieder in Betrieb nehmen dürfen. Im Februar besuchte uns Thomas Wähler mit fünf Salesforce-Kollegen wieder, sie halfen zwei Tage lang bei den Vorbereitungen für den neuen Bodenbelag im Dachgeschoss. Nicht mehr benötigte Holzverkleidungen mussten herausgeschafft, Müll



geschleppt, Tische und Stühle umgesiedelt werden. Die zukünftig offenen Abseiten waren von einer jahrzehntedicken Staubschicht bedeckt und mussten auf Händen und Knien mühsam abgesaugt werden –

echte Knochenarbeit! Ein Anhänger voll Ab-



bruchmaterial wurde direkt zum Wertstoffhof geschafft, auch das war eine nicht zu unterschätzende Hilfe für uns. Währenddessen entstand im Erdgeschoss eine neue Garderobe, weil die alte wegen der neuen Brandschutztüren weichen musste. Immer wieder: herzlichen Dank an unsere und unermüdlichen Helfer!

Nachhaltigkeit

Seit dem Anschluss unserer Solarkollektoren und des Wamsler-Holzherdes an den Pufferspeicher der Heizung im Sommer 2016, zeichnen wir wöchentlich unseren Ölverbrauch auf. Das Ergebnis einer entsprechenden Analyse ergibt ein sehr erfreuliches Bild für unseren Ölverbrauch:



Während wir 2016 insgesamt etwa 9.000 l Öl verbrauchten, waren es 2017 nur noch 5.320 l, obwohl wir höhere Besucherzahlen hatten. Von



Anfang Juni bis Mitte Juli 2017 verbrauchten wir bei voller Hausbelegung gar kein Öl, bis Ende August gerade

mal durchschnittlich 35 l in der Woche! Das neue gedämmte Dach macht sich auch schon bemerkbar: Von Mitte Dezember bis Mitte Februar ver-

brauchten wir ohne Belegung (also ohne Heizgewinne aus dem Wamsler Kochherd) 500 l weniger Öl als im gleichen Zeitraum des letzten Winters!

Alte Bekannte

Nach unserem letzten EndlXPress meldeten sich unsere direkten Nachbarn, Familie Gröbmair, und erzählten, dass ihr 89-jähriger Onkel, Rudolf Neuhauser, sich gern das Haus ansehen würde. Er sei der Neffe der ehemaligen Besitzerin, Frau Regina Neuhauser, die das Haus im Jahre 1927 an das Wittelsbacher-Gymnasium verkauft und den Betrieb bis kurz vor ihrem Tode im Jahr 63 geleitet hatte. Onkel Rudi hat bis zu seiner Einschulung einige Zeit bei ihr gelebt und



kannte das Landheim natürlich sehr gut. Wir luden ihn (3. v. links) und Familie Gröbmair Anfang



Februar zu Kaffee und Kuchen ins Landheim ein und sahen uns zusammen das Haus und die alten Fotos an. Mit dabei war Frau Christa Strejcek, geb. Tschanter (3. v. re.). Als kleines Mäd-

chen hatte sie im Landheim gewohnt, weil ihre Familie nach dem Krieg dort Zuflucht gefunden hatte. Sie wohnten zu fünft bis Mitte der 50er Jahre im jetzigen 10er Zimmer. Es war ein rundum gelungener Nachmittag mit interessanten Geschichten und netten Gesprächen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die beiden uns im April an unserem Tag der Offenen Tür wieder besuchten! Den **Saison-Auftakt** gibt **am Samstag, den 21. April 2018 um 11.00 h** wie immer Frau Kagerer mit Schülern aus dem Unterstufenchor, dem Juniororchester und Kammermusikbeiträgen in der Kirche St. Valentin in Endlhausen. Im Anschluss freuen wir uns über zahlreiche Besucher, die mit uns im Landheim weiterfeiern. Für das leibliche Wohl wird wie immer die Landheimküche sorgen. Vielleicht fühlt sich der eine oder andere motiviert, uns mit einer Mitgliedschaft im Landheimverein e.V. zu unterstützen!

Alle Infos aktuell auf www.landheim-endlhausen.de